



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

1130. In Ober-Teutschland/ zu Schofaugia.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

bald räumen/ vnd den Grund zu einer schönen grossen Kirchen / so noch stehet / legen lassen: so hat man auch von vierthhalb hundert Jahr her / theils schriftliche / theils sonst den Alten richtigen Aussag nach / daß der obbemeldte Mönch dem Kayser ein von Alabaster künstlich gemachtes Mutter Gottes Bild gegeben / solches der Kirch zu verehren. Und wird noch heutiges Tags von den Kirchfahrtern besuchet. In der Kirch ist noch an der Wand ein vraltet Gemähl / wie nemlich der Kayser das Bild mit eignen Händen daher traaget / wie er an dem von dem Mönch bestimmten Ort für die Kirch mit dem Pferd ohne Schaden fallet / vnd der Hoch Altar stehe an dem Ort der Aych / welche der Kayser selbst umbgehauen.

1130.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Schofaugia

In Ober Teutschland.

Dieses hiltene Bild ist achtzehn Zoll hoch / soll etlich hundert Jahr alt seyn. Ist von einem Bauren / da er zu Acker fahrte / auff demselben gefunden worden / welcher alsbald demselben ein Kirch verlobet / vnd auch nach schwärlich erhaltner Bergünstigung gebauet / wie noch zusehen / vnd von seinen Erthern gebührender Maasß begabet / so seine Nachkömmling noch alle Jahr treulich bezahlen: Under andern seynd sie verbunden / dem Nächsten Pfarr Herrn / so offft er allda die heilige Mess liest / ein Mittag Mahl zuhal-

zuhalten: Also hat die Mutter Gottes die Erben gesegnet / daß sie solcher Schuldigkeit können vnd wollen nachkommen. Am Sambstag in der Bett-Wochen kommen von den nechstegelegnen Dörffern zweinzig Creutz oder Proceffionen / etliche auch alle Jahr von weitem. Es seynd alte Ablas-Brieff verhanden / mit der Cardinal angehengten Infiglen. Man sagt auch / daß sich das Bild nit mit Farben erneuern lassen / ob man es schon oft versuchet. Daß es jegund nit mehr so Wunderhätig / als vor disem / ist die nechste vnser Frauen Kirch ein Ursach / welche nit vor vil Jahren aufferbauet worden / vnd mit ihren Wunderwercken die Kirchfahrt an sich ziehet / von der an seinem Ort gehandelt soll werden.

1131.

Vnser lieben Frauen Bild

Zu Hueb

In Ober-Teutschland.

Auß diesem Dorff Hueb / ist einer / Burger zu Augspurg / vnd reicher Kauffmann worden. Diser ist seines Vatterlands ingedenck gewesen / vnd hat vnser lieben Frauen ein Kirch darinn gebauet / welche im Jahr 1631. vom H. Weych-Bischoffen von Augspurg gewenhet worden. Welche gleich selbiges Jahr sich Wunderhätig erzeiget / vnd Gnaden ertheilet / vornemblich dem Stifter vnd seiner Frauen / vnd sonderbar dem Söhnlein / so nach gethanem Gelübb dem Todt auß den Händen geriffen worden.

Vnser